

# JAROMÍR FUNKE

## FOTOGRAF DER AVANTGARDE

Ausstellungsdauer: **27. Januar – 29. April 2018**

Eröffnung: **Freitag, 26. Januar 2018, 19 Uhr**

Presserundgang: **Freitag, 26. Januar 2018, 10 Uhr**

Frankfurt am Main, 26. Januar 2018 – Jaromír Funke lotete die Grenzen der modernen Fotografie radikal neu aus, vor allem mit dem Spiel von Licht und Schatten. Der tschechische Fotograf (1896–1945) zählt zu den wichtigsten Vertretern der internationalen Avantgarde-Fotografie. Oft vorausschauend griff er in seinen Arbeiten Impulse aus Kubismus, Neuer Sachlichkeit, Abstrakter Kunst und Surrealismus in unverwechselbarer Weise auf. Das Fotografie Forum Frankfurt zeigt das Werk des Visionärs erstmals in Deutschland. Zu sehen sind rund 70 Fotografien aus Funkes avantgardistischer Phase in den 1920er und 1930er Jahren.

Jaromír Funke studiert nach dem Abitur 1915 zunächst einige Semester Medizin, Jura und Philosophie, ehe er sich nach dem Ersten Weltkrieg der Fotografie zuwendet. Ab 1923 entstehen erste moderne Arbeiten: Minimalistische Kompositionen mit Tellern und Glasflaschen, Stillleben mit Glasobjekten, Glühlampen und Seesternen. Immer aufs Neue experimentiert Funke mit Spiegelung, Transparenz und Reflektion – und hinterfragt die Wahrnehmung des Betrachters. In seiner Serie „Abstract Photo“ (1927–29) arbeitet Funke nicht mehr direkt mit Gegenständen, sondern nur mit deren Schatten. Parallel treibt er die Entwicklung des Mediums Fotografie auch theoretisch voran: u.a. als Autor und Dozent in Prag.

Jaromír Funkes Arbeiten sind in vielen großen Sammlungen zu finden, u.a. im J.Paul Getty Museum (Los Angeles), Museum of Modern Art (New York) und Centre Pompidou (Paris). Seine Bedeutung für die avantgardistische Fotografie wurde jedoch erst vor einigen Jahren erkannt. Die Ausstellung **JAROMÍR FUNKE. FOTOGRAF DER AVANTGARDE** im FFF (27.01.–29.04.2018) entstand in Zusammenarbeit mit Funkes Tochter Miloslava Rupešová, der Leica Gallery Prag und Vladimír Birgus, Kurator und Funke-Biograf. Zur Ausstellung erscheint eine Publikation.

Parallel zeigt die Ausstellung **OPAVA SCHOOL. NahSichten** aktuelle zeitgenössische Tendenzen: experimentelle Arbeiten von Fotografinnen und Fotografen des renommierten Instituts für kreative Fotografie an der Schlesischen Universität Opava in Tschechien. Kuratiert wurde sie von Vladimír Birgus und Celina Lunsford, künstlerische Leiterin des FFF.

Fotografie Forum Frankfurt wird gefördert durch die Stadt Frankfurt am Main, Sparda-Bank Hessen eG und Olympus Deutschland GmbH. Projektpartner: Leica Gallery Prag, Institut für kreative Fotografie/Schlesische Universität Opava, Tschechisches Zentrum Berlin

### FOTOGRAFIE FORUM FRANKFURT

Das Fotografie Forum Frankfurt (FFF) gehört zu den führenden eigenständigen Zentren für Fotografie in Europa. Als Ausstellungsort, Institution und Veranstaltungsforum vermittelt das FFF alle Aspekte von Fotografie. Seit der Gründung im Jahr 1984 wurden mehr als 250 Ausstellungen mit historischen und zeitgenössischen Positionen gezeigt. Außerdem umfasst das Programm des FFF regelmäßige Workshops, Vorträge und Gespräche mit international renommierten Fotografen, Künstlern und Experten. Weitere Informationen unter [www.fff Frankfurt.org](http://www.fff Frankfurt.org)